

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 – Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in	Viola Wessler/ Frank Zlotorzenski
	Telefon (0202)	563 5545/563 3069 /5545
	Fax (0202)	563 8049/563 8137 /8049
	E-Mail	frank.zlotorzenski@stadt.wuppertal.de viola.wessler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.03.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0213/19 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
30.04.2019 BV Oberbarmen		Entscheidung
Pump-Track-Anlage Allensteiner Straße		

Grund der Vorlage

Auf dem Areal des Bolz- und Kinderspielplatzes Allensteiner Straße soll im Rahmen des Bund-/Länder-Programms „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ eine Pumptrack-Anlage entstehen.

Beschlussvorschlag

Der Bau der Pumptrack-Anlage auf der Fläche des Bolz- und Spielplatzes Allensteiner Straße wird mit Baukosten in Höhe von 274.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Frank Meyer

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Auf dem Gelände des Bolz- und Spielplatzes an der Allensteiner Straße soll eine Pumptrack-Anlage entstehen. Dafür sollen sowohl der Bolzplatz als auch der nur aus einer Schaukel bestehende Spielplatz zurückgebaut werden. Der Bolzplatz selber ist in sehr schlechtem Zustand und baurechtlich nicht gesichert, eine Erneuerung oder Verbesserung der bestehenden Anlage ist somit nicht möglich. Durch den Bau einer Pumptrack-Anlage aus Asphalt soll eine neue, für Kinder und Jugendliche attraktive, Freizeitfläche geschaffen werden.

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit Wellen und Kurven. Er kann mit jeglicher Art von Rädern befahren werden – von Mountain Bikes und BMX's über Skateboards bis hin zu Inlineskates. Selbst mit dem Laufrad können Kleinkinder ihre motorischen Fähigkeiten auf

dem Pumptrack trainieren. Ein Pumptrack ist ein Spielplatz für alle Räder und für Groß und Klein.

Man lernt durch das Erzielen von Druck auf die Räder (Gewichtsverlagerung und gezielte Zieh- und Drückbewegungen) den Schwung, die Balance und die Geschwindigkeit zu nutzen. Und dies mit alleinigem Einsatz von Armen und Beinen. Somit verbessert Pumptrack fahren das Balance- und Körpergefühl auf dem Rad und damit auch die Sicherheit im Straßenverkehr. Damit ist eine Pumptrack-Anlage nicht nur für Familien mit Kindern, sondern auch für Kindergärten und Schulen attraktiv.

Ein Pumptrack dient neben den sportlichen Aspekten auch als Treffpunkt und schafft vor allem durch die große Bandbreite hinsichtlich des Alters und der sportlichen Fähigkeiten der Nutzer*innen ein positives soziales Umfeld.

Für die Pumptrack-Anlage wurde ein zweistufiges Beteiligungsverfahren durchgeführt. Im ersten Schritt konnten auf einer Online-Plattform Ideen für die Gestaltung eingereicht werden. Auf Grundlage dieser Ideen hat ein Fachplaner zwei verschiedene Entwürfe einer Pumptrack-Anlage erarbeitet. Diese wurden bei dem großen Sport- und Bewegungsfest Move U im September 2017 öffentlich vorgestellt. Direkt neben einer mobilen Pumptrack-Anlage konnten Nutzer*innen Rückmeldungen zu den Entwürfen geben und es wurden Veränderungs- oder Ergänzungswünsche gesammelt. Der beigefügte Entwurf ist das Ergebnis, das jetzt umgesetzt werden soll.

Im Zuge der Neuanlage der Pumptrack soll auch die öffentliche Wegeverbindung Allensteiner Straße / Neanderstraße Ecke Insterburgerstraße gepflastert werden. Der derzeitige Kies-Schotter-Belag ist für eine Nutzung mit Fahrrädern und anderen Fortbewegungsmitteln mit Rollen nicht geeignet und birgt gerade für Kinder eine hohe Unfallgefahr.

Durch die Pflasterung des Weges soll einerseits diese Unfallgefahr stark gemindert und andererseits die Attraktivität der öffentlichen Wegeverbindung gesteigert werden. Zusätzlich soll durch die Pflasterung des Weges – die gleiche Pflasterung wird es auch im Eingangs- / Aufenthaltsbereich der Pump-Track-Anlage geben – ein „optisches Leitsystem“ von beiden Eingangsbereichen der Kleingartenanlage zur Pump-Track-Anlage entstehen. Zusätzlich eingearbeitete Wegsperrern sollen der Sicherheit aller Nutzer*innen der Wegeverbindung dienen und zu einem friedlichen Miteinander beitragen.

Kosten und Finanzierung

Für die Maßnahme wurden mit Bescheid vom 16.10.2017 Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ bewilligt (Förderbescheid 04/070/17).

Von der Gesamtsumme in Höhe von 274.000 € werden 80 % aus dem oben genannten Förderprogramm finanziert, das entspricht 219.200 €.

Der kommunale Eigenanteil beträgt 20 %, das entspricht 54.800 €. Dieser ist im Haushalt entsprechend eingeplant.

Die Kosten für die Pflasterung der Wegeverbindung liegen bei ca. 35.000 € bis 40.000 €. Diese Teilmaßnahme ist mit dem Fördermittelgeber bereits kommuniziert und wird von dort positiv gesehen. Bei positivem Beschluss der BV für die Pumptrack würde diese Teilmaßnahme noch nachträglich beantragt.

Zeitplan

Mit den Arbeiten soll im ersten Halbjahr 2019 begonnen werden.

Anlagen

01-Entwurf Pumptrack Anlage

02-Entwurf Wegeverbindung